

SICHERHEITSDATENBLATT

1. ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname COLACRYL® TS1875
Chemische Charakterisierung Acrylpolymerlösung in Aceton.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung(en) Harzlösung für die Herstellung von Oberflächenbeschichtungen.
Verwendungen, von denen abgeraten wird Nicht bekannt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Mitsubishi Chemical UK Limited, Specialty Polymers and Resins, Horndale Avenue, Newton
Aycliffe, County Durham, DL5 6YE, United Kingdom
Tel: +44 (0)1325 300990
mcm.sdsinfo@m-chem.com

1.4 Notrufnummer

+32 3 575 5555 oder
06232 130 128

2. ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2	H225
schwere Augenschädigung/Augenreizung der Kategorie 2	H319
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Kategorie 3	H336
Krebserzeugend Kategorie 1B	H350
Reproduktionstoxizität Kategorie 1B	H360F

Siehe Abschnitt: 16.

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort
Gefahrenhinweise

Gefahr
H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H350: Kann Krebs erzeugen.
H360F Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Sicherheitshinweise

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P243: Vorbeugende Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

P261: Einatmen von Dampf vermeiden.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501: Inhalt/Behälter als gefährlichen Abfall – in Übereinstimmung mit lokaler und nationaler Gesetzgebung – einer geeigneten und zugelassenen Abfallverbrennungsanlage für brennbare organische Abfälle zuführen.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH208: Enthält: (2-Ethylhexylacrylat, Glycidylmethacrylat, n-Butylmethacrylat).

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Dämpfe haben betäubende Eigenschaften. Wenn sie bei Konzentrationen über dem angegebenen Grenzwert eingeatmet werden können sie eine Reizung der Atemwege, Kopfschmerzen, Ermüdung, Benommenheit, und Inkoordination verursachen. Verursacht keine Störungen des Hormonsystems.

3. ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

3.2 Gemische

Substanzen in dem Produkt, die eine Gesundheits- oder Umweltgefahr darstellen können, oder die einen Grenzwert in der Atemluft haben, werden unten aufgelistet.

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefährliche Inhaltsstoffe	%W/W	EG -Nr.	Registrierungsnummer(n)	Gefahrenklasse, Gefahrenkategorie und Gefahrenkodierung	Kodierung der Gefahrenhin- weise
Aceton	45-55	200-662-2	01-2119471330-49-XXXX	Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3	H225 H319 H336 EUH066
2-Ethylhexylacrylat	<1	203-080-7	01-2119453158-37-XXXX	Skin Irrit. 2 Skin Sens. 1 STOT SE 3	H315 H317 H335
n-Butylmethacrylat	<1	202-615-1	01-2119486394-28-XXXX	Flam. Liq. 3 Skin Irrit. 2 Skin Sens. 1 Eye Irrit. 2 STOT SE 3	H226 H315 H317 H319 H335
Glycidylmethacrylat	<1	203-441-9	01-2119444916-30-XXXX	Acute Tox. 4 Acute Tox. 3 Skin Corr. 1C Skin Sens. 1 Eye Dam. 1 STOT SE 3 Muta. 2 Carc. 1B Repr. 1B STOT RE 1	H302 H311 H314 H317 H318 H335 H341 H350 H360F H373
Acrylsäure	<1	201-177-9	01-2119452449-31-XXXX	Flam. Liq. 3 Acute Tox. 4 Acute Tox. 4 Skin Corr. 1A Acute Tox. 4 Aquatic Acute 1	H226 H302 H312 H314 H332 H400

Den vollen Text der H-Sätze finden Sie in Kapitel 16.

4. ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalativ	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Hautkontakt	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenreizung. Kann Krebs erzeugen. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nach schwerer Exposition muß der Patient mindesten 48h unter ärztlicher Aufsicht sein, da verzögert Lungenödeme auftreten können.

5. ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Bei Brand: Wasser, Schaum, Pulver oder CO₂ zum Löschen verwenden.

Ungeeignete Löschmittel

Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwendende Löschmittel: keinen Wasservollstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung tragen. Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen entfernen. Es muß sichergestellt werden, daß die mit der Beseitigung der Rückstände beauftragten Personen die geeignete persönliche Schutzausrüstung (incl. Atemschutz) tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Siehe Abschnitt: 8

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation Polizei oder zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretene Mengen auffangen. Das Lösungsmittel verflüchtigt sich und es bleibt eine klebrige Masse zurück. In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Nicht in Sägemehl oder anderen entzündbaren Stoffen aufnehmen. Für die Entsorgung oder Wiederverwendung in einen Behälter mit Deckel geben. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt: 8, 13

7. ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Umgang gründlich waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Dampf vermeiden. Nur draußen oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Container und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte Elektrogeräte benutzen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Vorbeugende Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Harze, gelöst werden in IBCs oder Fässern geliefert. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Behälter dicht geschlossen halten. An einem gut belüfteten Ort lagern. Kühl halten. Unter Verschluss lagern. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

VCI-Lagerklasse (Deutschland): 3

Unverträglich mit: Oxidationsmittel, Basen, Amine

7.3 Spezifische Endanwendungen

Herstellung selbstklebender Bänder und Etiketten.

8. ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Bezeichnung	CAS Nr.	Grenzwert ppm	Grenzwert mg/m ³	Bemerkungen
Aceton	000067-64-1	500	1200	AGS, DFG, EU, Y
2-EthylHexylacrylat	000103-11-7	5	38	DFG, Sh, Y
n-Butylmethacrylat	000097-88-1	50	258	COM
Acrylsäure	000079-10-7	10	30	DFG, Y

Bezeichnung	CAS Nr.	DNEL	Orale	Inhalativ	Dermale
Aceton	000067-64-1	Arbeitnehmer - Langzeit - Lokale Effekte			
		Arbeitnehmer - Langzeit - Systemische Effekte		1210 mg/m ³	186 mg/kg Körpergewicht/Tag
		Arbeitnehmer - Kurzzeitig - Lokale Effekte		2420 mg/m ³	
		Arbeitnehmer - Kurzzeitig - Systemische Effekte			
		Verbraucher - Langzeit - Lokale Effekte			
		Verbraucher - Langzeit - Systemische Effekte	62 mg/kg Körpergewicht/Tag	200 mg/m ³	62 mg/kg Körpergewicht/Tag
		Verbraucher - Kurzzeitig - Lokale Effekte			
		Verbraucher - Kurzzeitig - Systemische Effekte			

Bezeichnung	CAS Nr.	DNEL	Orale	Inhalativ	Dermale
2-Ethylhexylacrylat	000103-11-7	Arbeitnehmer - Langzeit - Lokale Effekte		37.5 mg/m ³	
		Arbeitnehmer - Langzeit - Systemische Effekte			
		Arbeitnehmer - Kurzzeitig - Lokale Effekte		37.5 mg/m ³	0.242 mg/cm ²
		Arbeitnehmer - Kurzzeitig - Systemische Effekte			
		Verbraucher - Langzeit - Lokale Effekte		4.5 mg/m ³	
		Verbraucher - Langzeit - Systemische Effekte			
		Verbraucher - Kurzzeitig - Lokale Effekte		4.5 mg/m ³	0.242 mg/cm ²
		Verbraucher - Kurzzeitig - Systemische Effekte			

Bezeichnung	CAS Nr.	DNEL	Orale	Inhalativ	Dermale
n-Butylmethacrylat	000097-88-1	Arbeitnehmer - Langzeit - Lokale Effekte		409 mg/m ³	
		Arbeitnehmer - Langzeit - Systemische Effekte		415.9 mg/m ³	5 mg/kg Körpergewicht/Tag
		Arbeitnehmer - Kurzzeitig - Lokale Effekte			
		Arbeitnehmer - Kurzzeitig - Systemische Effekte			
		Verbraucher - Langzeit - Lokale Effekte		366.4 mg/m ³	
		Verbraucher - Langzeit - Systemische Effekte		66.5 mg/m ³	3 mg/kg Körpergewicht/Tag
		Verbraucher - Kurzzeitig - Lokale Effekte			
		Verbraucher - Kurzzeitig - Systemische Effekte			

Bezeichnung	CAS Nr.	DNEL	Orale	Inhalativ	Dermale
Glycidylmethacrylat	000106-91-2	Arbeitnehmer - Langzeit - Lokale Effekte		0.24 mg/m ³	0.00224 mg/cm ²
		Arbeitnehmer - Langzeit - Systemische Effekte		0.045 mg/m ³	0.0046 mg/kg/Tag
		Arbeitnehmer - Kurzzeitig - Lokale Effekte		0.72 mg/m ³	0.00672 mg/cm ²
		Arbeitnehmer - Kurzzeitig - Systemische Effekte			
		Verbraucher - Langzeit - Lokale Effekte		0.06 mg/m ³	0.00112 mg/cm ²
		Verbraucher - Langzeit - Systemische Effekte	0.0023 mg/kg/Tag	0.004 mg/m ³	0.0023 mg/kg/Tag
		Verbraucher - Kurzzeitig - Lokale Effekte		0.18 mg/m ³	0.00336 mg/cm ²
		Verbraucher - Kurzzeitig - Systemische Effekte			

Bezeichnung	CAS Nr.	DNEL	Orale	Inhalativ	Dermale
Acrylsäure	000079-10-7	Arbeitnehmer - Langzeit - Lokale Effekte			
		Arbeitnehmer - Langzeit - Systemische Effekte		30 mg/m ³	
		Arbeitnehmer - Kurzzeitig - Lokale Effekte		30 mg/m ³	1 mg/cm ²
		Arbeitnehmer - Kurzzeitig - Systemische Effekte			
		Verbraucher - Langzeit - Lokale Effekte			
		Verbraucher - Langzeit - Systemische Effekte		3.6 mg/m ³	
		Verbraucher - Kurzzeitig - Lokale Effekte			
		Verbraucher - Kurzzeitig - Systemische Effekte		3.6 mg/m ³	1 mg/kg Körpergewicht

Bezeichnung	CAS Nr.		PNEC
Aceton	000067-64-1	Süßwasser	10.6 mg/l
		Süßwasser (Sediment)	30.4 mg/kg Trockengewicht
		Meerwasser	1.06 mg/l
		Meerwasser (Sediment)	3.04 mg/kg Trockengewicht
		Abwasseraufbereitungsanlage	100 mg/l
		Boden	33.3 mg/kg Trockengewicht
		Luft	

Bezeichnung	CAS Nr.		PNEC
2-Ethylhexylacrylat	000103-11-7	Süßwasser	2.72 µg/l
		Süßwasser (Sediment)	0.126 mg/kg Trockengewicht
		Meerwasser	0.27 µg/l
		Meerwasser (Sediment)	
		Abwasseraufbereitungsanlage	2.3 mg/l
		Boden	1 mg/kg Trockengewicht
		Luft	

Bezeichnung	CAS Nr.		PNEC
n-Butylmethacrylat	000097-88-1	Süßwasser	0.169 mg/l
		Süßwasser (Sediment)	
		Meerwasser	0.169 mg/l
		Meerwasser (Sediment)	
		Abwasseraufbereitungsanlage	
		Boden	
		Luft	

Bezeichnung	CAS Nr.		PNEC
Glycidylmethacrylat	000106-91-2	Süßwasser	0.01 mg/l
		Süßwasser (Sediment)	0.09 mg/kg
		Meerwasser	0.001 mg/l
		Meerwasser (Sediment)	0.009 mg/kg
		Abwasseraufbereitungsanlage	10 mg/l
		Boden	0.09 mg/kg
		Luft	

Bezeichnung	CAS Nr.		PNEC
Acrylsäure	000079-10-7	Süßwasser	0.003 mg/l
		Süßwasser (Sediment)	0.236 mg/kg Trockengewicht
		Meerwasser	0.0003 mg/l
		Meerwasser (Sediment)	
		Abwasseraufbereitungsanlage	0.9 mg/l
		Boden	1 mg/kg Trockengewicht
		Luft	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Maßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Für ausreichende Belüftung -incl. Absaugung sorgen, damit die angegebenen Grenzwerte eingehalten werden können. Unter Berücksichtigung der angewandten Arbeitstechniken und einer möglichen Exposition der Arbeiter können höhere Schutzmaßnahmen erforderlich sein. Die folgenden Informationen stellen eine allgemeine Anleitung dar.

Augen-/Gesichtsschutz



Schutzbrille / Vollgesichtsschutz tragen.
Augenschutz mit Seitenschutz tragen (EN166).

Hautschutz



Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Geeignete Materialien: Butyl; EN 374.
Die Eignung von Handschuhen sollten mit dem Hersteller abgestimmt werden. Bei Kontamination oder wenn die Durchbruchzeit überschritten wird, Handschuhe wechseln. Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Handschuhherstellers.

Atemschutz



Wenn der angegebene Grenzwert überschritten werden kann, geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Eine Staubmaske ist nicht ausreichend. Eine geeignete Atemmaske mit Filter Typ AX (EN 14387) wird empfohlen. Bei der Bildung besonders hoher Dampfkonzentrationen kann ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät notwendig sein.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Durch gute Fertigungssteuerung sicherstellen, dass die Emissionen in die Luft innerhalb der genehmigten Grenzwerte bleiben. Durch Überwachung und regelmässige Wartung der Lüftungseinrichtung deren Funktion sicherstellen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Verschüttetes Material auffangen und sammeln, um es zu Verbrennen.

9. ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Flüssig. Wasserklar
Geruch	Charakteristisch.
pH (Wert)	Nicht verfügbar.
Siedepunkt (°C)	Nicht verfügbar.
Flammpunkt (°C)	-19
Relative Verdunstungszahl (Ether=1)	Nicht verfügbar.
Untere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v)	2.5
Obere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v)	13
Dampfdruck (Pascal)	24700 bei 20°C 80000 bei 50°C
Dampfdichte (Luft=1)	Nicht verfügbar.
Löslichkeit in Wasser	Kaum mischbar mit Wasser. Die Lösemittelphase wird sich zu einem gewissen Teil abtrennen.
Weitere Lösungsmittel	Nicht verfügbar.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/wasser)	Nicht verfügbar.
Zündtemperatur (°C)	540
Viskosität (mPa.s)	1500-7500 bei 25°C
Explosive Eigenschaften	Nicht verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht anwendbar.
Dichte (g/ml)	0.75-0.8 ca.

9.2 Sonstige Angaben

Keine.

10. ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Aceton reagiert bei Kontakt mit Basen.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Zündquellen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel , Basen , Amine

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

n-Butylmethacrylat, 2-Ethylhexylacrylat, Acrylsäure, Glycidylmethacrylat, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

11. ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Abschätzung basiert auf dem bestimmenden gefährlichen Inhaltsstoff: Aceton

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Verschlucken

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Inhalativ

Schädliche Wirkungen können wie beim Einatmen auftreten.

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Dämpfe haben betäubende Eigenschaften. Wenn sie bei Konzentrationen über dem angegebenen Grenzwert eingeatmet werden können sie eine Reizung der Atemwege, Kopfschmerzen, Ermüdung, Benommenheit, und Inkoordination verursachen.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Enthält: (2-Ethylhexylacrylat, Glycidylmethacrylat, n-Butylmethacrylat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Karzinogenität

Kann Krebs erzeugen. (Glycidylmethacrylat)

Keimzell-Mutagenität

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. (Glycidylmethacrylat)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren

Verursacht keine Störungen des Hormonsystems.

12. ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Geringe Toxizität bei Wasserorganismen.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Aceton : Biologisch leicht abbaubar.

Das Polymer: Stoff ist nicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotential

Kann gering bioakkumulierend sein.

12.4 Mobilität im Boden

Aceton : Der Stoff hat hohe Mobilität im Boden.

Das Polymer: Der Stoff soll geringere Mobilität im Boden haben.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nein.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

13. ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. In der EU sollte dieses Material als Sondermüll behandelt werden (siehe auch nationale Regelungen für überwachungsbedürftige Abfälle und Richtlinie des Rates vom 12. Dezember 1991 über gefährliche Abfälle 91/689/EWG, einschließlich ihrer Änderungsrichtlinien) und entsprechend entsorgt werden. In einigen Fällen kann die Verpackung selbst Sonderabfall sein, der eine spezielle Behandlung erfordert. Wenn Sie irgendwelche Zweifel haben, lassen Sie sich von der zuständigen Behörde beraten.

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter als gefährlichen Abfall – in Übereinstimmung mit lokaler und nationaler Gesetzgebung – einer geeigneten und zugelassenen Abfallverbrennungsanlage für brennbare organische Abfälle zuführen. Die Verpackung sollte mit der gleichen Sorgfalt entsorgt werden (z. B. Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz), und sicher gestellt werden, dass sie vollständig entleert sind. Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer nach dem europäischen Abfallkatalog, sollte im Einvernehmen mit dem regionalen Entsorger durchgeführt werden.

14. ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

1133

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADHESIVES

14.3 Transportgefahrenklassen

Klasse	3
IMDG-Klasse	3
IMDG EMS	F-E, S-D
	PGII: Stowage category B
	PGIII: Stowage category C
IATA	3
ADR Klassifizierungscode	F1
ADR Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	PGII: 33
	PGIII:30
ADR Beförderungskategorie	PGII: 2
	PGIII:3
Tunnelbeschränkungscode	D/E
RID	PGII: CE7
	PGIII: CE4

ADN

PGII: 1 cone/blue light

PGIII: No marking

14.4 Verpackungsgruppe

II if containers >450L

III if containers <450L

14.5 Umweltgefahren

Umweltschädlicher stoff

Nicht anwendbar.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine besonderen Anforderungen.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

15. ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Richtlinie 2000/39/EG (zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

Richtlinie (EU) 2017/164 der Kommission (zur Festlegung einer vierten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG und 2009/161/EU der Kommission)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Wassergefährdungsklasse: 1

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (CSA) wurde für diese Substanz/Mischung nicht durchgeführt.

Angaben zu den Expositionsszenarien bezogen auf die einzelnen Bestandteile der Mischung bzw. für die, in dieser Mischung enthaltenen Substanzen bzw. den Verwendungszwecken der Mischung selbst, finden Sie in den Kapiteln 1 – 16 dieses Sicherheitsdatenblatts.

16. ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Dieses Datenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erstellt.

Herstellungsdatum:

4 -Mai- 2021

Die folgenden Teile wurden revidiert oder
enthalten neue Informationen:

1, 2, 3, 4, 7, 8, 11, 14, 15, 16

LEGENDE

Bemerkungen: Nicht alle der folgenden Glossareinträge müssen im Sicherheitsdatenblatt enthalten sein:

E: einatembare Fraktion

H: hautresorptiv

Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

AGS: Ausschuss für Gefahrstoffe

DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft

TRGS 901-xx: TRGS 901 Begründungen und Erläuterungen zu Grenzwerten in der Luft am Arbeitsplatz Teil II lfd. Nr. xx

EU: Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

COM: Der Hersteller empfiehlt, den Grenzwert am Arbeitsplatz einzuhalten.

Vollständiger Text der H-Sätze

- H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H311: Giftig bei Hautkontakt.
- H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315: Verursacht Hautreizungen.
- H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318: Verursacht schwere Augenschäden.
- H319: Verursacht schwere Augenreizung.
- H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335: Kann die Atemwege reizen.
- H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- H350: Kann Krebs erzeugen.
- H360F Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
- H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
- EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

MEDIZINISCHE VERWENDUNG: VORSICHT! NICHT FÜR MEDIZINISCHE APPLIKATIONEN EINSCHLIESSLICH IMPLANTATIONEN IN DEN MENSCHLICHEN KÖRPER VERWENDEN.

Mitsubishi Chemical UK Limited hat keinerlei klinische Test zur Verwendung dieses Produkts in irgendeiner medizinischen Applikation durchgeführt. Mitsubishi Chemical UK Limited hat keine Daten die die Verwendung dieses Produktes in irgendeiner medizinischen Applikation unterstützen. Dieses Produkt wurde nicht entwickelt oder hergestellt zur Verwendung als Implantat in den menschlichen Körper oder für den Kontakt mit inneren Körperflüssigkeiten oder Gewebe.

Es ist in der Verantwortlichkeit des Endproduktherstellers alle markt- und anwendungsspezifischen Normen zu identifizieren und die Übereinstimmung mit diesen Normen sicher zu stellen.

Mit Einschränkung untenstehender Ausschlüsse und Begrenzungen wird versichert, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen oder dem Anwender anderweitig zur Verfügung gestellten Informationen der Wahrheit entsprechen und mit größter Sorgfalt erstellt wurden. Der Anwender sollte die in dieser Veröffentlichung enthaltenen oder anderweitig zur Verfügung gestellten Informationen mit Sorgfalt behandeln und sich persönlich davon überzeugen, dass das Produkt für den entsprechenden Verwendungszweck geeignet ist und die entsprechenden Gebrauchshinweise beachtet wurden. Über die gesetzlichen Haftungsbestimmungen hinaus gibt Lucite International keinerlei Garantie in Bezug auf einen bestimmten Verwendungszweck des Produkts und schließt jegliche unbegriffene gesetzliche Gewährleistung oder Zusicherung (gesetzlich oder sonstige) aus. Ferner übernimmt Mitsubishi Chemical UK Limited keine Haftung für Verluste oder Schäden (abgesehen davon, wenn ein fehlerhaftes Produkt für den Tod eines Menschen oder eine Körperverletzung verantwortlich ist), die durch das Vertrauen auf diese Informationen entstehen. Patent-, Copyright- und Gebrauchsmusterschutzfreiheit kann nicht vorausgesetzt werden.